



Jahresbericht 2011

Ins 2011 starteten wir anfangs April mit dem Jugi-Trainingstag, welcher sich in seiner Vorjahres-Erstaussage sehr bewährte. Der Trainingstag dient der optimalen Vorbereitung auf die anstehende Wettkampfsaison. Aufgeteilt in Kleingruppen konnten die 29 Jungturner äusserst effizient an der Technik im Geräteturnen und in der Leichtathletik feilen. Viele Eltern und Geschwister nutzen das herrliche Wetter für einen Besuch auf den Anlagen und in der Festwirtschaft, welche von Mäse Fritz und Familie wiederum hervorragend geführt wurde.

Die Jugi absolvierte den Jugendsporttag in Neftenbach, den Weinländer in Wilen-Neunforn und den TSST auf dem Deutweg. Speziell erwähnenswert war sicherlich das Team unserer Ältesten, welches auf dem Deutweg gleich einen Podestplatz und zwei weitere Auszeichnungen abräumte.

Die Geräteriege bestritt drei kantonale Geräte-Wettkämpfe. Auffallend ist die immer strengere Bewertung. Die Jungturner der Riege hielten sich in den Ranglisten jedoch gut im Rennen.

Vom Angebot der im Juni durchgeführten Schnuppertrainings in Geräteriege und kleiner Jugi, machten gerade mal zwei Kinder aus dem Kinderturnen Gebrauch. Einer davon konnte für die Jugi gewonnen werden.

Nicht nur der sonst übliche Nachwuchs blieb aus, auch die Abgangswelle hielt seit dem 2010 noch bis Mitte 2011 an. Nebst beiden Jugendriegen war nun auch noch die Geräteriege davon betroffen. Mit allen Ausgetretenen und deren Eltern wurde offen über die Gründe des Abgangs gesprochen. Die Ursache lag in den allermeisten Fällen an der fehlenden Zeit, respektive der Priorisierung aller Hobbies und Vereine. Ein Erst- bis Drittklässler mit drei Vereinsmitgliedschaften ist heutzutage keine Ausnahme mehr. Dazu kommen die Schule und das meist obligate Musikinstrument. Zwangsläufig muss sich ein Kind früher oder später für oder gegen ein Hobby entscheiden. Nur ganz vereinzelt wurden Konflikte mit anderen Kindern genannt. Nie waren Trainingsgestaltung oder das Leiterteam die Gründe. Massnahmen zur Förderung des Nachwuchses und zur Verhinderung von Abgängen wurden definiert und eingeleitet.

Immerhin können die Jungturner Sven Lobeto, Adrian Moos und Yves Hohl, welche bereits ein Jahr bei den Aktiven mitturnen, als Aktivturner aufgenommen werden. Mit Linus Okle fand ein ehemaliger Jugibueb wieder den Weg in die Turnhalle und kann ebenso aufgenommen werden. Sein Bruder Gian-Andri turnt ebenfalls wieder bei uns, ist für ein Aktivmitglied aber noch zu jung.

Aufgrund miserablen Wetters am 18. September, war an der eintägigen Jugireise Plan B angesagt. Dampflokomotive fahren und ein Besuch im Sauriermuseum waren die Highlights. Näheres dazu im Jugireisebericht von Kay Tempini.

An der Turnshow im November beeindruckte die kleine Jugi bei ihrer Eisbären-Nummer mit sauber geturnten Bodenübungen und Minitrampsprüngen. Die grosse Jugi turnte Reckteile an einem Barrenholm und überraschte wohl alle mit ihrer cool-rasanten Tanz-Showeinlage. Die Geräteriege zeigte zwei Zwischennummern. Zum einen rasten die Jungs mit diversen Gefährten die Rampe runter über eine Schanze, zum andern brillierten sie mit schnörkelloser Bodenakrobatik.

Am 2. Dezember besuchte die Jugi den Chlaus und den Schmutzli in seiner Chlaushütte im Wald. Zu Punsch und einem Gritibänz wusste der Chlaus so einige Geschichten zu erzählen. Der abendliche Besuch war vor allem für unsere Jüngsten sehr eindrücklich und für alle ein Spass.

Aufgrund der zeitintensiven Trainings für die erfolgreiche Turnshow fand das Schlussturnen 2011 erst im Januar 2012 statt. Damit wird gewährleistet, dass genügend auf diesen anspruchsvollen 8-Kampf trainiert werden kann. Es nahmen 17 Jungs in vier Kategorien teil. Adrian Moos durfte den zinnernen Wanderpokal des Siegers der höchsten Kategorie entgegennehmen.

Im 2012 werden wir mit der Jugi an den Wettkämpfen 'Jugendsporttag' und 'TSST' teilnehmen. Die Geräteriege bestreitet drei Gerätewettkämpfe. Der Weinländer fällt mit unserem 100 Jahre Jubiläum zusammen und entfällt somit ausnahmsweise. Selbstverständlich fehlen auch Trainingstag, Jugireise, Jugichlaus und Schlussturnen nicht in der Agenda. Das I+S Kids Programm wird ab sofort auch in der Jugi Seuzach umgesetzt. Für das gesamte Leiterteam gilt es die Attraktivität der Lektionen hoch und die Abgänge eingedämmt zu halten. Weiter sollen die mittelfristigen Massnahmen zur Nachwuchsförderung umgesetzt werden.

Das Jugijahr 2012 wird also kein lockeres werden. Ich bin aber überzeugt, mit unserem Top-Leiterteam und den geplanten Aktivitäten, die gesteckten Ziele erreichen zu können. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an das gesamte Leiterteam für ihren unermüdbaren und engagierten Einsatz an der Front! Speziellen Dank geht an Roger Hofmann und Walti Hagen für Ihre jahrelange Leitertätigkeit, welche sie im 2011 leider beendeten. Christoph Wetli, seit 2010 Wertungsrichter im Einzelgeräteturnen, wertet weiterhin an den Gerätewettkämpfen.

Diesen Bericht, Fotos aller Anlässe der letzten Jahre, usw. sind auch auf der Jugi-Homepage www.jugiseuzach.ch zu finden.

Das Leiterteam freut sich auf das kommende Jugijahr!

Turnergruss vom Hauptjugileiter
Januar 2012, Marcel Schubiger